

Pressemitteilung

Bundesjugendchor singt von Mensch und Wald

Konzerte im März in Köln und Bonn – Der Vorverkauf läuft

Bonn, 23.02.2022 – Das jüngste Ensemble des Deutschen Musikrates, der neu gegründete Bundesjugendchor, gibt im März zwei Konzerte in Köln und Bonn unter der Leitung von Anne Kohler. Das Programm kreist thematisch um die Beziehung des Menschen zum Wald und zur Natur. Es erklingen Lieder und Gesänge für gemischten Chor a cappella unter anderem von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Max Reger, Maurice Ravel, Richard Strauss und Raymond Murray Schafer nach Texten von Joseph von Eichendorff, Nikolaus Lenau oder Friedrich Schiller. Der Wald ist ein Sehnsuchtsort der Stille, ein geheimnisvoller Ort des Schreckens bewohnt von furchteinflößenden Fabelwesen, ein Ort der den Menschen nährt, ein Ort der Jagd und der Gefahren, ein Ort der Magie versprühen lässt mit Wölfen, Glühwürmchen, singenden Steinen und klarem Wasser.

Der Deutsche Musikrat gründete im August 2021 mit einem Auftaktkonzert in der Philharmonie Berlin sein drittes Ensemble zur Förderung des Spitzennachwuchses: Rund 50 exzellente junge Chorsänger*innen im Alter von 18 bis 26 Jahren erarbeiten in konzentrierten Arbeitsphasen Konzertprogramme mit Werken von der Renaissance bis in die Gegenwart. Für die kontinuierliche gesangspädagogische Arbeit an einem homogenen, charakteristischen Klang des Spitzenensembles ist Anne Kohler als künstlerische Leiterin verantwortlich.

Sa., 12.03.2022 | 20 Uhr | Trinitatiskirche Köln

So, 13.03.2022 | 16 Uhr | Kreuzkirche Bonn

Mensch und Wald
Bundesjugendchor
Leitung: Anne Kohler

Konzert in Köln: VVK über köInticket | freie Platzwahl | 18 Euro / 9 Euro

Konzert in Bonn: VVK über bonnticket | freie Platzwahl | 18 Euro / 12 Euro

Mensch und Wald

Bundesjugendchor

Leitung: Anne Kohler

Max Reger (1873-1916)

Drei Chöre op. 39

„Schweigen“ - „Nun um mich her die Schatten steigen“ (Gustav Falke, 1853-1916)

„Abendlied“ - „Leise geht der Tag zur Rüste“ (August Heinrich Plinke, 1855-1915)

„Frühlingsblick“ - „Durch den Wald, den dunkeln“ (Nikolaus Lenau, 1802-1850)

Robert Schumann (1810-1856)

„Im Walde“, aus: Romanzen und Balladen II op. 75 (Joseph von Eichendorff, 1788-1857)

„Der traurige Jäger“, aus: Romanzen und Balladen II op. 75 (Joseph von Eichendorff, 1788-1857)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

„Jagdlied“, aus: Im Freien zu singen op. 59, Nr. 6 (Joseph von Eichendorff, 1788-1857)

Raymond Murray Schafer (1933-2021)

Magic Songs:

1. Chant to Bring Back the Wolf
2. Chant to Make the Fences Fall Down
3. Chant to Make the Fireflies Glow
4. Chant for Clear Water
5. Chant for the Spirits of Hunted Animals
6. Chant to Keep the Bees Warm in Winter
7. Chant to Make Bears Dance
8. Chant to Make the Stones Sing
9. Chant to Make the Magic Work

Maurice Ravel (1875-1937)

Trois Chansons:

Nicolette

Trois beaux oiseaux du Paradis

Ronde

Richard Strauss (1864-1949)

„Der Abend“ für 16-stimmigen gemischten Chor a cappella, op. 34, Nr. 1

Sa., 12.03.2022 | 20 Uhr | Trinitatiskirche Köln

VVK über kölnticket | freie Platzwahl | 18 Euro / 9 Euro

So, 13.03.2022 | 16-Uhr | Kreuzkirche Bonn

VVK über bonnticket | freie Platzwahl | 18 Euro / 12 Euro

Weitere Informationen:

Bundesjugendchor

Der Deutsche Musikrat (DMR) – Träger des Bundesjugendorchesters und des Bundesjazzorchesters – gründete mit dem Bundesjugendchor sein drittes Ensemble zur Förderung des Spitzennachwuchses. Der Bundesjugendchor steht jungen Sängerinnen und Sängern im Alter von 18 bis 26 Jahren offen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben oder als deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Ausland leben.

Repertoireabhängig ist für den Chor eine Richtgröße von rund 50 Sängerinnen und Sängern vorgesehen. Das Ensemble wird mehrmals im Jahr zu Arbeitsphasen mit Proben und Konzerten zusammenkommen. Der Bundesjugendchor setzt sich nach Möglichkeit aus Sängerinnen und Sängern aller Bundesländer zusammen.

Der Bundesjugendchor erhält seine Grundfinanzierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Caroline Wiese

Projektleitung Bundesjugendchor

Tel.: 0228 – 2091 108, wiese@musikrat.de

Sabine Siemon M.A.

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de